

**EINLEITUNG**

9

**1 KURZE VORGESCHICHTE EINER LANGEN ZEIT**

Das Unbewusste der Aufklärung	15
Das Vertrauen und seine Sozialstrukturen	18
Der Glaube verdrängt das Vertrauen	27
Kulturtechniken verschaffen dem Glauben	
Zugang zum Unbewussten	33

**2 EXIT GOTT – AUFTRITT DAS UNBEWUSSTE**

Das vorfreudianische Unbewusste	41
Jüdische Traditionen und die Entstehung der »Redekur«	61
Das Unbewusste in den frühen Lehren der Psychoanalyse	76
Der Kampf um die psychoanalytische Definition des Unbewussten	87
Die Spaltung in ein »jüdisches« und ein »arisches« Unbewusstes: Der Fall Jung	110

**3 DIE TOTALITÄRE BESETZUNG DES UNBEWUSSTEN**

Das Beispiel Russland	122
Die Psychoanalyse und das Unbewusste im Nationalsozialismus	131
Der Glaube im Nationalsozialismus: Die Deutsche Glaubensbewegung und Alfred Rosenberg	150

Die Kulturtechniken des Glaubens in Adolf Hitlers <i>Mein Kampf</i>	161
Der Glaube und die sekundäre Oralität in Carl Schmitts Utopie eines »totalen Staats«	167
Anziehungskraft des totalitären Staates auf das Unbewusste	180
Die Widerstandskräfte des Unbewussten	191

## **4 NACH DEM ALBTRAUM: DAS UNBEWUSSTE OFFENBART SEINE VIELFALT**

Unmittelbare Nachkriegszeit	211
Die Emigration der Psychoanalyse	215
Das geteilte Deutschland und die Psychoanalyse: die Entwicklung in der Bundesrepublik	221
Das geteilte Deutschland und die Psychoanalyse: die Entwicklung in der DDR	227
Die internationale Entwicklung	235

## **5 DAS GESCHLECHT DES UNBEWUSSTEN, DAS UNBEWUSSTE DER GESCHLECHTER**

Vorbemerkung	253
Gründe für das Beharrungsvermögen der binären Geschlechterordnung	272
Die Aufhebung der Geschlechterpolarität in Reproduktion und Sexualität	293
Die neue sexuelle Vielfalt	311
Fluide Geschlechtergrenzen reflektieren die fließenden Grenzen zwischen bewusst und unbewusst	327

Die politische Dimension von Geschlecht und Reproduktion im Unbewussten	336
-------------------------------------------------------------------------	-----

## **6 DIE MASSENMEDIEN EROBERN DAS UNBEWUSSTE**

Die Gleichzeitigkeit von Psychoanalyse und Massenmedien	355
Die Entstehung der »Emokratie«	369
Soziale Medien: Das Beispiel Facebook	391
Affekt und Technik	404
Das Unbewusste im Dienst der freiwilligen Diktatur	413
Die Funktion von Verschwörungserzählungen und der immunisierende Effekt des Analogen	421
Der Umschlag von Affekt in physische Gewalt	426
Der heilige Algorithmus	444
Das widerständige Unbewusste	460

<b>ZWISCHENBILANZ</b>	489
-----------------------	-----

## **7 DIE ZUKUNFT DER ANALYTISCHEN PSYCHOTHERAPIE AM BEISPIEL DEUTSCHLAND**

Psychotherapie und Medizin	498
Rückblick	500
Was ist? Und was könnte werden? Die Psyche als Transformationsfeld	515
Die Transformation des Sozialen in das Individualpsychische	525
Das Inzesttabu	529

## **8 PSYCHOANALYSE UND TRAUMAFORSCHUNG**

Persönliche Vorbemerkungen	537
Der deutsche »Sonderweg«	547
Child Survivors in der internationalen Traumaforschung	555
Prä- und posttraumatische Traumafolgen	560
Weitere Ergebnisse der neueren Traumaforschung	564
Bedingungen für die Entfaltung des posttraumatischen Wachstums	572
Die nächste Generation	578
Was kann die Psychoanalyse aus der Traumforschung lernen?	585

## **9 DIE PSYCHOANALYSE UND IHRE NACHBARN**

Neurowissenschaft der menschlichen Beziehungen	588
Gibt es ein »mütterliches Gehirn«?	596
Was es für das Kind heißt, einen engagierten Vater zu haben?	605
Was es für die psychische und körperliche Gesundheit des Vaters bedeutet, engagierter Vater zu sein	612
Die Mutter und der engagierte Vater	615
<b>FAZIT</b>	626

## **ANHANG**

Anmerkungen	637
Bibliographie	689
Register	719
Danksagung	729